

Protokoll von der Herbstsitzung des KV Berlin und Umgebung e. V.

28.10.2017, 12.00 Uhr beim KTZV Staaken e.V. Wolfshorst 50, 13591 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Delegierten
2. Protokollverlesung
3. Berichte von der 6. KV Schau
 - a) Vorsitzender b) Zuchtwart c) Kassierer
4. Bericht vom Landeszüchterttag
5. Vorschläge für Anträge zur Abstimmung JHV 2018
Zwei formulierte Anträge sind den Vereinen zur Beratung bereits mit dem Protokoll der letzten Kreisverbandssitzung vom 23.7.2017 zugegangen.
6. Meldung der Teilnehmer für Käfigauf- und abbau LV Schau
7. Ausgabe der Vereinsmeldungen für 2018 und LV Meldepapiere
8. Terminabsprachen 2018, Sitzungen, Ausstellung, Züchterttag
9. Verschiedenes

Zu 1- Zfr. Reinhard Jacobi eröffnet um 12.15 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste, es waren 6 Vorstandsmitglieder und 17 Delegierte anwesend. Die Vereine D8 ,D16,D19,D29,D31,d34,D48,D49,d222,D223,D253,D380,D545,d724B blieben der Sitzung fern. Der D60 war entschuldigt, da sie ihre Ausstellung hatten.

Zu 2-Der 2.Schriftführer Zfr. Rudolf Raddatz verlas das Protokoll vom 23.7.2017 und es wurde angenommen.

Es gab eine kurze Aussprache wegen der geringen Teilnahme der Delegierten und Zuchtfreunde aus den Vereinen zur heutigen Versammlung. Die Tagungsteilnehmer regten an, das der Vorstand entsprechend reagieren sollte.

Zu 3a- Zfr. Reinhard Jacobi gab einen ausführlichen Bericht von der KV Schau und erwähnte, das 277 Kaninchen und 26 HUK Erzeugnisse zur Schau standen und reichhaltige Ehrenpreise diverser politischer Parteien gestiftet wurden. Auch die Betreuung der Heimtierhalter wurde vorzüglich ausgeführt. Er appellierte an die Züchtergemeinschaft im KV, das wir ein großer KV sind und nur im Zusammenhalt unsere Ziele und Aufgaben verfolgen können.

Zu 3b- Zfr. Martin Guhl berichtet von der KV Schau und bemängelt, das nur wenig Mitglieder aus den Vereinen zur Mitarbeit bereit waren. Er schlüsselte die Ergebnisse auf und bescheinigte insgesamt die gute Qualität der ausgestellten Tiere. Es gab auf der Schau keine nennenswerten krankheitsbedingten Ausfälle.

Zu 3c- Zfr. Detlef Sluka legte einen vorläufigen Kassenbericht vor in dem ein Minus von 1228,00 € festgestellt wurde. Er erläuterte eine Statistik über die Ergebnisse in den vergangenen Jahren.

2012 Staaken	+1225,00 €
2013 Buckow	+ 676,00 €
2014 Pankow	+ 42,00 €
2015 Staaken	+ 437,00 €
2016 Buckow	+ 453,00 €
2017 Pankow	- 1228,00 €

Es gab den Vorschlag das Standgeld um 0,50 € zu erhöhen. Weitere Vorschläge waren, die zukünftigen Kreisverbandsschauen per Ausschreibung in die Vereine zu geben und diese dann die Einnahmen behalten. Der Kreisverband sollte nur eine anteilige Provision erhalten. Es folgten weitere Vorschläge und Kritikpunkte mit heftiger Diskussion. Es wurde angesprochen, daß es keinen Kuchenverkauf, Grillstand und Getränkestand gab, dabei wurde außer Acht gelassen, das sich keine Zuchtfreunde bereit erklärten, diese Aufgaben zu übernehmen. Somit wurden diese Einnahmen durch den ortsansässigen Vereinswirt und nicht durch den Kreisverband erzielt. Die hohen Preise bei der Jugendförderung und die hohen Ausgaben für die Ehrenpreise wurden bemängelt und auf die 30 %- ige Ausschüttung nach der AAB hingewiesen. In diesem Zusammenhang erklärte der Vorsitzende, daß die hohen Stiftungen aus der Politik stammten und als Sonderehrenpreise und demzufolge als Zuschlagspreise vergeben wurden und nichts mit den Ehrenpreisen aus den Meldegebühren zu tun haben.

Zu 4- Zfr. Reinhard Jacobi berichtet vom Züchterttag in Paaren, dort stellte sich der Silberclub vor. Ein Thema war auch die grassierende RHD-V2 Seuche, die durch eine Statistik der FU Berlin mit 21 Seuchenausbrüchen belegt wurde. Außerdem wurden zur weiterführenden Information Flyer der Impfstoffhersteller an die Teilnehmer übergeben. Zuchtwart Jens Uwe Probst referierte über die optimale Kaninchenfütterung und wurde von Frau Dr. Rossi beratend unterstützt. Es folgte die Vorstellung der Silberrassen durch Preisrichter Klaus Weber und den Vorsitzenden des Clubs Zfrd. Lutz Kempe.

Zu 5- Es folgte die Besprechung der Anträge

Antrag 1: Änderung der LV- Ehrenordnung

Antrag 2: Rückkehr zur alten Regelung bei der Vergabe der KV Champion

Antrag 3: Bei der KV Schau nur gegen RHDV2 geimpfte Tiere zuzulassen

Antrag 4: Die künftigen KV Schauen nur noch in Staaken durchzuführen

Zu 6- Zfr. Martin Guhl fragt die Anwesenden Vereine für den Auf u. Abbau zur LV Schau ab!

Aufbau Montag, den 20.11.2017, 9.00 Uhr: D496 = 5x , D 724 = 4 x, D 11= 2 x,

D60 = stellt den Hallenmeister

Abbau Sonntag nach Schauende ab 14.00 Uhr: D434 = 2x, D123 = 1x, D496 = 5x,

D34 = 4x, D 11 = 2x

Obligatorisch ist der Auf-und Abbau durch die HUK Mitglieder.

Zu 7 - Der 2. Schriftführer hat an die anwesenden Vereine die Meldeunterlagen ausgegeben.

Zu 8- JHV- KV Berlin u.U. 25.2.2018 in Mahlow

JHV- LV Berlin / Brandenburg 8.4.2018

Es findet **Pfingstmontag 21.05. 2018** wieder beim D 34 ein **KV Züchtertag** statt, Themen sind die gefährdeten Kaninchenrassen und die Besprechung der Sachsen- Goldkaninchen.

Schauvorbereitende **Sommersitzung** voraussichtlich **22.7.2018**, 10.00 Uhr und **25.8./26.8.2018 Kreisjungtierausstellung** voraussichtlich beim KTZV Staaken e.V. D14

Zu 9- Zfr. Mario Heckel fragt an, ob ein Fragebogen mit Themen über Verbesserungen oder Veränderungen im KV erarbeitet werden könnte ?

Zfr. R. Jacobi bemängelt die Passivität einiger Vereine, die jahrelang keine Tiere ausstellen. Manche Vereine haben zu wenige Mitglieder und können demzufolge keine satzungsgemäße Vereinsarbeit mehr leisten, jedoch mit ihren Delegierten im Verband mitbestimmen.

Zfr. Caroline Grabsch ist bereit den angeregten Fragebogen zu entwerfen!

Zfr. Heinz Lemke vertritt die Meinung, das die RHD-V2 keine Seuche ist, befürwortet aber die Impfpflicht!

Zfr. R. Jacobi beruft sich auf einschlägige wissenschaftliche Aussagen , das die RHD V2 sehr wohl eine Seuche ist , jedoch keiner Meldepflicht unterliegt.

Es entstand eine heftige Diskussion.

Zfr. Heinz Lemke stellt die Frage in den Raum, ob die Kaninchenzucht ein Welt- Kulturerbe sei oder werden könnte?

Der 1. Vorsitzende R. Jacobi beendet die Versammlung um 14,35 Uhr mit einem dreifachem „Gut Zucht“.

Der Sammelhase brachte 22,50 €.

Rudolf Raddatz
2. Schriftführer

Reinhard Jacobi
1. Vorsitzender